



KIRCHEN BOTE

DER EVANGELISCH-
REFORMIERTEN
KIRCHGEMEINDEN

EST VAUDOIS, BROYETAL, MORGES – LA CÔTE – NYON

**„Die Schrift ist wie ein Kräutlein, je mehr du es reibst,
desto mehr duftet es“**

(Martin Luther)

Einer meiner Schlüsselverse in der Heiligen Schrift finden wir im Johannesevangelium Kapitel 14.12 und er lautet: „**Wer an mich glaubt, der wird die Werke auch tun, die ich tue und wird grössere als diese tun; denn ich gehe zum Vater.**“

Es könnte der Eindruck entstehen, als hätte das Wirken Jesu ein Ende gefunden, das stimmt jedoch nicht. Ganz im Gegenteil, wer an Jesus glaubt, setzt sein Werk fort! „Er wird die Werke auch tun, die ich tue, und wird grössere als diese tun, weil ich zu meinem Vater gehe!“

Betrachten wir uns diesen Vers etwas näher. „Grössere“, das lesen wir bereits in Johannes 1.50 und 5.20. Neu ist, dass die Nachfolger von Jesus Grösseres tun werden, und zwar in seinem Namen. Als dann macht Jesus klar, dass seine Nachfolger nicht als Revolutionäre, sondern als „Vermehrer“ in die Welt gesandt werden. Sie müssen nicht beim Nullpunkt anfangen, sondern seine Werke fortsetzen. Jesus sagt uns auch – Johannes 15.5: ***Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht; denn getrennt von mir könnt ihr nichts tun.***

Wir sind geschaffen, um in seinen Wegen zu wandeln. Die Jünger bleiben aufs

Engste mit Jesus Christus verbunden. Im Vers 12 wird das „ich“ betont. Schliesslich wollen wir die Verheissung in Matthäus 28.18-20 nicht vergessen: ***Jesus trat herzu, redete mit ihnen und sprach: Mir ist gegeben alle Macht im Himmel und auf Erden. So geht nun hin und macht zu Jüngern alle Völker, und tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehrt sie alles halten, was ich euch befohlen habe. Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis ans Ende der Weltzeit! Amen.***

Wir Menschen werden bevollmächtigt, um das grossartige Werk weiterzuführen. Welch ein Adel! Welch eine Ehre! Welch ein Stand! Der Apostel Paulus sagt in 1. Korinther 1.28:...und das Unedle der Welt und das Verachtete hat Gott erwählt, und das, was nichts ist, dass er zu nichts mache, was etwas ist.

Was ist mit „Grösseres“ gemeint? Die grössere Ausdehnung des Evangeliums, das Wachstum der Gemeinden in der ganzen Welt, mehr Mitarbeiter und damit grössere Erfahrungen mit Gott bis hin zu begleitenden Zeichen und Wundern. Ich freue mich über meinen Anteil an diesem Grösseren, wenn ich erleben darf, dass

Menschen durch ein Gebet geheilt werden, oder sich die Heilung viel schneller einstellt, als die Ärzte prognostiziert haben, oder wenn durch die Verkündigung des Wortes Gottes die Zuhörer Gottes Gegenwart erleben und ihm in ihrem Herz und Leben Raum geben. Es ist ermutigend, wenn ich mit jungen Menschen unterwegs bin und sie beten wollen, oder eine alte Dame, als sie hört, dass sie geliebt ist, in Tränen ausbricht und sagt, dass ihr das noch niemand gesagt habe.

Gottes Gegenwart ist manchmal so real, dass mir plötzlich unkontrolliert die Tränen über die Wangen laufen. Warum lasse ich dich, lieber Leser, an solchen Momenten teilhaben? Weil ich weiss, dass Gott dich genauso liebt und die Fülle des geistlichen Lebens über dir ausgiessen möchte. Jesus hat uns verheissen – Johannes 7,38: **Wer an mich glaubt, wie die Schrift gesagt hat, aus seinem Leibe werden Ströme lebendigen Wassers fliessen.**



Es berührt und bewegt mich immer neu, wenn ich sehe und höre, dass das Wort Gottes wirkt – Hebräer 4.12: **Denn das Wort Gottes ist lebendig und wirksam und schärfer als jedes zweischneidige Schwert, und es dringt durch, bis es scheidet sowohl Seele als auch Geist, sowohl Mark als auch Bein, und ist ein Richter der Gedanken und Gesinnungen des Herzens.**

Mitunter fühle ich mich in die Apostelgeschichte hineinversetzt. Apostelgeschichte 1.8:...**sondern ihr werdet Kraft empfangen, wenn der Heilige Geist auf euch gekommen ist, und werdet meine Zeugen sein in Jerusalem und in ganz Judäa und Samaria und bis an das Ende der Erde!**

Natürlich behaupte ich nicht, dass ich ständig die volle Kraft und Gegenwart Gottes erlebe, aber ich will mich stets für Gottes Segnungen öffnen und bereit sein sie zu empfangen. So gibt es gelegentlich Zeiten und Stunden, da ich buchstäblich von Jesus Christus ergriffen werde. Ich kann es leider nicht richtig in Worte fassen, aber vielleicht hast du ebenso schon solche Zeiten kennengelernt. Warum schreibe ich das immer wieder? Weil ich überzeugt bin, dass auch auf dich, lieber Leser, unentdeckte geistliche „Kontinente“ warten. Wenn du mehr sehen und hören möchtest, empfehle ich dir mein Interview auf www.wunderheute.tv oder www.youtube.com/Wunderheute. (Nah-tod-Erfahrung von Herbert Müller)

Herbert Müller Pfr.
Pfarrvertretung im Broyetal

GOTTESDIENSTE

Moudon: rue Grenade 14

SONNTAG 2. April 20:00

Kirche Mézières
R. Hasler

SONNTAG 9. April 10:00

Gemeindeversammlung Moudon
H. Müller

KARFREITAG 14. April 20:00

Chr. Brand

OSTERN 16. April 10:15

Payerne, Abendmahl
C.-S. Andrey

SONNTAG 23. April 10:00

A. Schmid

SONNTAG 30 April 10:00

H. Müller

SONNTAG 7. Mai 10:30

kein Gottesdienst in Mézières
Stami-Cup, Turnhalle von Moudon
H. Müller

Sonntagschule während den Morgengottesdiensten

WEITERE ANLÄSSE

ALTERSGRUPPE

Dienstag 11. April 14:00

Schulhaus von Peyres-Possens
Vorschau: **9. Mai** Frühjahrsausflug

BIBEL- CAFÉ:

Donnerstag 6. + 20. April 14:15

bei Dora Stettler, Vucherens

GRATULATIONEN

Fritz Baumgartner, Zollbrück feiert am 23. April seinen 88. Geburtstag.

Wir gratulieren Ihm ganz herzlich und wünschen Gottes reichen Segen im neuen Lebensjahr.

**Gross und wunderbar sind seine Werke,
Herr, allmächtiger Gott.** Off. 15,3

JUGENDARBEIT

Jael Hofer 021 991 32 85, 079 263 88 67

JUGENDGRUPPEN jeweils um 20:15

Mittwochs Moudon: Zentrum

Dienstags Mézières: Kirchengemeindesaal

Arbeitseinsatz der Jugendgruppen in Ungarn

Donnerstag 13. April - Sonntag 23. April 2015
Fahren die Jugendlichen der Jugendgruppen aus dem Broyetal, Yverdon und Lausanne für 10 Tage ins Zentrum der Agape Mission nach Ungarn und leisten praktische Arbeiten und Besuche bei den Romas.

Danke für alle Gebete!

GEBETSKREIS

Dienstags 9:00 bei Margrit Scheurer

GEMEINSAMES

MU KI TREFF

Mittwoch 5. April 14:00 Payerne

Osterbasteln mit Ramona

MÜTTERABEND

Freitag 28. April 20:00 Payerne

Gesunder Umgang mit Medien für unsere Kids

AMTSHANDLUNGEN

Bestattungen

Martha Vogel verstorben am 15. Februar im Alter von 92 Jahren. Herbert Müller hielt die Abdankung am 18. Februar in der Kirche Payerne.

Predigttext: Johannes 11,40

ADONIA-KONZERT

Donnerstag 13. April 20:00

Grande salle Lucens

Eine 70 köpfige Westschweizer Kindergruppe spielt und singt das Musical „**NOE**“. Kriminalität, Schrecken und Gewalt war auf der Erde. Gott wollte neu beginnen mit den Menschen, darum liess Er Noah ein Schiff bauen und rettete seine Familie von einer grossen Flut. Eintritt frei - Kollekte für Adonia

ABONNEMENT DES KIRCHENBOTEN

Dürfen wir Sie bitten, auch dieses Jahr mit ihrer finanzieller Beteiligung die Kosten des Kirchenboten zu decken.

Das Jahresabonnement beträgt **Fr. 25.-**.

Mit dem beigelegten Einzahlungsschein können Sie das Abonnement 2017 begleichen.

Ganz herzlichen Dank!

Ostermorgen

*Ostermorgen-kommt und schaut,
Ruft's in alle Lande.*

*Jesus Christ besiegt den Tod
er ist auferstanden.*



*Früh, da kaum die Sonn aufgeht
ging man hin zum Grabe,
Und man fand es ohne Frage leer
an diesem Tage.*

*Fort gerollt der Stein vom Grab
und ein Engel sprach:*

*„Gott der Herr hat ihn auferweckt,
heut am Ostertag.“*

*Eilend lief nun diese Kunde um die ganze Erde.
Jesus hat den Tod besiegt, dass wir gerettet werden.
Freuen soll sich darum heut Erd' und Sternenezelt.
Jesu Name sei gelobt auf der ganzen Welt.*

GOTTESDIENSTE
Sonntag, 2. April

 10h15 Payerne (A. Schmid)
anschl. Ortsversammlung PAY

Sonntag, 9. April

18h30 Payerne (H. Müller)

Karfreitag, 14. April

09h00 Donatyre (Ch. Brand)

Ostersonntag, 16. April

 10h15 Payerne (C.S. Andrey)
mit Bläser-Ensemble

Nachosterwoche GD, 21. April

19h00 im Temple Pay mit Bläser-Ensem.

Sonntag, 23. April

09h00 Donatyre (R. Hasler)

Sonntag, 30. April

 10h15 Payerne (R. Hasler)
09h15 Frühstück

ANLÄSSE

Gemeindesaal Payerne, Av. du Gén.-Jomini 20:

Gemeindenachmittag: Di 4. 4. 14h00

Bibelkreis: Do 13./20./27.4. 09h00

Suppentag: Fr 28. 4. ab 12h00

Jugendgruppe: Montags 20h15

Ausserhalb:

Faoug-Treff: (Collège) Do 6. 4. 14h00

Gebetstreff b. Bächlers: Fr 7./ (21.).4. 20h00

Frühstückstreff Yverdon Mi 26.04.2017 09h00
für Frauen und Männer!! Anmeldung:

Näheres in den Kirchen H. Wyss 026 663 25 18

DIE KLEINE KANZEL

„Warum sucht ihr den Lebenden bei den Toten?“, fragten die beiden Männer in strahlendem Weiss. „Er ist nicht hier. Er ist auferstanden!“ Lk 24,5-6ff

Liebe Leserin, lieber Leser,

Erst die grausame Kreuzigung ihres geliebten Rabbi, und nun der Schock für die Frauen, als sie von den beiden hellen Gestalten beim leeren Grab hören, **dass Jesus auferstanden ist!** Zurück bei den Jüngern glaubt ihnen niemand. Doch Petrus rennt los, findet aber nur die Leinenbinden beim Grab. Alle wundern sich nachher, was Petrus berichtet. Was ist wohl geschehen? Wurde der Leichnam gestohlen? Aber hatte nicht Jesus schon seine Auferstehung am dritten Tag angekündigt?

Am selben Tag kehren zwei Jünger traurig nach Emmaus in ihr Dorf zurück. Sie erkennen Jesus nicht, als er neben ihnen die etwa 12 km mitgeht. Er stellt sich ahnungslos und fragt sie, was sie da reden. Sie erzählen von der grausamen Kreuzigung Jesu, vom Zusammenbruch ihrer Hoffnung auf Befreiung von den Römern durch den sehnlichst erwarteten Retter. Und nun das leere Grab. „*Er ist auferstanden* haben die Beiden im weissen Gewand gesagt“. - Auch als Jesus ihnen mit klaren Worten die ganze Geschichte des Volkes mit den Aussagen der Propheten aus den Heiligen Schriften erklärt, erkennen sie Ihn immer noch nicht. Erst zu Hause beim gemeinsamen Essen, als Jesus das Brot bricht, das Segensgebet spricht und ihnen ein Stück gibt, fällt es wie Schuppen von ihren Augen, dass sie ja mit Jesus das Mahl geteilt haben! Aber im selben Augenblick entschwindet er vor ihnen. Die Beiden laufen sofort zurück zu dem Jüngerkreis und berichten, was sie soeben erlebt haben. Da steht plötzlich Jesus selber bei ihnen im geschlossenen Raum und sagt: „Friede sei mit euch!“ Kein Geist, sondern Jesus mit seinen Wunden an Händen, Füssen und an der Seite! Er isst mit ihnen den Fisch und.....- aber lies doch selber in der Bibel das Ende des Evangeliums von Lukas!

Ich liebe diese Geschichte sehr. Sie zeigt uns, dass du und ich ständig mit Seiner Begleitung und Führung rechnen dürfen. Er hat ja versprochen, dass wir nicht mehr allein durchs Leben gehen müssen, wenn wir uns Ihm zuwenden. Und so reihen sich kleine und grosse Wunder aneinander (früher nannte ich sie Zufälle) im Strassenverkehr, in Begegnungen, in Krankheiten, in Freud und Leid, in der Natur und.... oder auf 6000 Metern, wenn Er mir hilft beim Auslösen des Schleudersitzes und einige Stunden danach im Spital, beim Wiedersehen unter Tränen mit meiner Frau, praktisch unverletzt.

Der Glaube kommt manchmal arg unter „Beschuss“, wenn du vom sogenannten „Freudenfresser“ angegriffen wirst. Dann gib Jesus ruhig die Hand. **Er** nimmt sie und steht dir bei!

Herzlichst Euer

Knuli Broyetaler

KIRCHGEMEINDE BROYETAL, Av. Général-Jomini 20, 1530 Payerne, CCP Broyetal: 17 – 608483 – 8

Pfarramt: Pfarrvertreter: Pfr. Herbert Müller, 079 123 94 68, herbert-mueller@gmx.ch

Jugendarbeit: Moudon: Jaël Hofer, 021 991 32 85, jg.broyetal.mm@gmail.com

Payerne : Karin Diethelm, 079 329 86 98, jg-broyetal@hotmail.com

Singkreis: vakant

Kirchenbote/Abo: 026 677 21 28 / 079 205 33 78 **Homepage:** www.kirchgemeinde-broyetal.ch